

Inhalt

Allgemeine Einführung	13
Hinweise zum Lesen der Zitatangaben.....	17
Weitere Hinweise	18
Danksagung.....	18

Teil I Alle sind berufen

1 Das nichtduale Wesen GOTTES und SEINES HIMMELS	
Der Zustand des Einsseins vor der Trennung.....	21
Einleitung	21
Die Nichtbeschreibbarkeit GOTTES und SEINER Schöpfung	22
Das Einssein GOTTES und CHRISTI: Ideen verlassen ihre Quelle nicht	26
2 Die Trennung von GOTT	
Der Vorgang der Spaltungen.....	31
Einleitung: die vier Spaltungen	31
Die erste Spaltung	33
Die zweite Spaltung	43
Die dritte Spaltung: die Strategie des Ego.....	52
Sünde, Schuld und Angst	52
Selbst A, B und C	61
Nicht nach innen schauen	69
3 Der Ursprung und das Wesen der Welt von Raum und Zeit	
Die vierte Spaltung.....	75
Einleitung: Ideen verlassen ihre Quelle nicht	75
Trennung erzeugt Trennung.....	82
Der Körper	84

Das Wesen der Welt	87
Der Zweck der Welt von Zeit und Raum	92
 4 Das Wesen der Menschheit	
Einleitung	105
Eine nochmalige Betrachtung der vierten Spaltung	108
Die Entwicklung des Selbstkonzepts	111
CHRISTUS	111
Der Entscheider	113
Das individuelle Selbst	114
Selbst A: sündig, schuldig und angsterfüllt.	114
Selbst B: angsterfüllt	115
Der Körper	115
Das unschuldige Opfer	116
Sünde, Schuld und Angst	117
Sünde	118
Schuld	119
Angst	120
Der Körper: das unschuldige Opfer	125
»Fremdling im fremden Lande«: das Leben in einer fremden Welt	135
Gefangene unseres Selbst	139
Besondere Beziehungen und die dritte Spaltung	145
Besondere Hassbeziehungen	149
Besondere Liebesbeziehungen	156
Zusatzerläuterungen zur dritten und vierten Spaltung	162
Der Körper: das Heim des Ego	173
Seele, Geist und Körper	178
Reiner Geist	179
Geist und Körper	181
 5 Die Bedeutung der Erlösung	
Vergebung und die heilige Beziehung	185
Einleitung	185
Unterschiede vergeben	188
Vergebung als Aufheben	198
Die drei Schritte der Vergebung	206
Die Welt als Königsweg zum Unbewussten	213
Die Aufhebung des Ego durch Hinschauen	223
Jesu Hand nehmen: unsere Gaben gegen seine eintauschen ..	234

6	Der Erlöser – Jesus	
	Einleitung: unser wahrer Erlöser	243
	Der HEILIGE GEIST als unser Erlöser	245
	Jesus als unser Erlöser.....	248
	Das Erscheinen im Traum	249
	Der Ursprung von <i>Ein Kurs in Wundern</i>	253
	<i>Ein SOHN GOTTES, nicht der SOHN GOTTES</i>	255
	Eine Manifestation der SÜHNE.....	260
	Die biblische Geschichte: Körper, Körper, Körper.....	264
	Die Bedeutung der Auferstehung.....	268
7	Praktische Implikationen	
	Einleitung: Probleme und Lösungen.....	271
	Religiöse Praxis	274
	Die Verwechslung von Geist und Körper: Jesus und die Eucharistie	275
	Opfern: das Märtyrertum.....	283
	Form und Inhalt: heilige Gegenstände	293
	Vergebung-zum-Zerstören und wahre Vergebung: Buße ...	301
	Bitten-zum-Zerstören und wahres Bitten: das Gebet	306
	Unsere besondere Beziehung zum Übungsbuch: die Tyrannei der Rituale	325
	Ethik – Moral: unsere besondere Funktion.....	331
	Einleitung	331
	Unsere besondere Funktion: eine neue Moral	333
	Das sanfte Lachen des mittleren Weges	341
	Was es heißt, ein fortgeschrittener Lehrer GOTTES zu sein...	349
	Zusammenfassung	354
	Abschließende Bemerkungen zu Teil I	
	Gütig sein.....	361

Teil II Wenige wählen zu hören

Einführung zu Teil II

Demut und Arroganz	369
--------------------------	-----

8 Ein Kurs in Wundern

Ein zusammenhängender Lehrplan	381
Einleitung	381
Das Textbuch	384
Das Übungsbuch	388
Die Beziehung zwischen Text- und Übungsbuch	395
Das Handbuch für Lehrer	398
Einige Überlegungen zu <i>Ein Kurs in Wundern</i>	401
Die zwei Ergänzungen: <i>Psychotherapie: Zweck, Prozess und Praxis</i> und <i>Das Lied des Gebets</i>	406

9 Der Sprachgebrauch im Kurs – I

Die Symbolik der Dualität	409
Einleitung	409
Die metaphorische Sprache des Kurses	409
Nichtdualität und Dualität	413
Nichtdualität: das Problem für Schüler von <i>Ein Kurs in Wundern</i>	416
Inkonsequente Form und konsequenter Inhalt: die Lösung für Schüler von <i>Ein Kurs in Wundern</i>	418
Symbole	432

10 Der Sprachgebrauch im Kurs – II

Die Symbolik der Vergebung	441
Einleitung	441
Vergebung als dualistisches Symbol	442
Vergebung als Berichtigung innerhalb des Traums der Dualität	445
Eine kompromisslose Nichtdualität	457

11 Die Rolle Jesu und des HEILIGEN GEISTES – I

Wie man die innere Stimme besonders macht	463
Einleitung	463
Die Leiter der Demut	463

Der Mechanismus der Besonderheit: Jesus und der HEILIGE GEIST	468
Das zweischneidige Schwert eines dualistischen Jesus	477
Die zwei Ebenen unserer Beziehung zu Jesus	489
Vorbereitende Gedanken zu spiritueller Besonderheit	497
 12 Die Rolle Jesu und des HEILIGEN GEISTES – II	
Das Ego anschauen: die Dunkelheit dem Licht überbringen	503
Einleitung	503
Helen Schucmans Beziehung zu Jesus: Illusion und Wirklichkeit	504
Mit Jesus auf die spezifischen Illusionen schauen	512
Die Aufhebung der Dissoziation.	519
 13 Gruppen: wahre und falsche Verbindung	
Einleitung	523
Ebenenverwechslung: die Bedeutung des Sichverbindens . . .	523
Spirituelle Besonderheit und Sichverbinden	528
 14 Irrtum und Ego	
Einleitung	543
Dem Irrtum Wirklichkeit verleihen	544
Das Ego unterschätzen	552
 Abschließende Bemerkungen zu Teil II	
Die Größe von <i>Ein Kurs in Wundern</i> respektieren.	561
 Anhang	
Ein einfacher, klarer und direkter Kurs	569
Kenneth und Gloria Wapnick	569
Einfach, klar und direkt	570
Verschiedene Interpretationen	572
Die Angst vor der Wahrheit.	576
Demut und Arroganz	582
Kapitälchen in <i>Ein Kurs in Wundern</i>	585
Index der Zitate und Textstellen aus <i>Ein Kurs in Wundern</i> . . .	589
Über den Autor	600
Die Foundation for »A Course in Miracles«	602